

Inhalt

1	Einleitung	13
2	Zum Strukturwandel städtischer Lehrerinnenausbildung	27
2.1	Mädchen- und Lehrerinnenbildungswesen in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts	27
2.1.1	Mädchenschulen und Lehrerinnenbildung in Preußen	27
2.1.2	Mädchenschulen und Lehrerinnenbildung in Hannover	31
2.1.3	Preußisches und hannoversches Schulwesen im Vergleich	39
2.2	Die Gründungsphase der LBA Hannover (1856-68)	41
2.2.1	Die Entstehung der LBA Hannover	41
2.2.2	Frequentierung und Wahl der Ausbildungsform	49
2.2.3	Die regionale Lehrerinnen-Prüfungsordnung von 1868	52
2.3	Die Konsolidierung der Lehrerinnenbildung (1868-93)	56
2.3.1	Zur Situation des preußischen Lehrerinnenbildungswesens	56
2.3.2	Sicherung und Ausbau der hannoverschen Lehrerinnenausbildung	63
2.3.2.1	Prüfungsordnung von 1874 und Frequenzanstieg	63
2.3.2.2	Diskussionen über Ausbildung und Beschäftigung von Lehrerinnen	69
2.3.2.3	Expansion durch Seminargründungen	75
2.4	Systemvollendung städtischer Lehrerinnenausbildung (1893-1908)	86
2.4.1	Organisatorische Vereinheitlichung durch staatliche Maßnahmen	86
2.4.2	Auswirkungen auf die städtische Lehrerinnenausbildung in Hannover	94
2.4.2.1	„Selektä“ und Aufnahmeprüfung	94
2.4.2.2	Professionalisierung durch pädagogisch-praktische Ausbildung	101
2.4.2.3	Weitere Expansion und Seminargründungen	107
2.5	Die Transformationsphase: Vom städtischen Lehrerinnenseminar zum neusprachlichen Gymnasium (1908-26)	115
2.5.1	Städtische Lehrerinnenausbildung und die preußischen Mädchenschulreformen von 1908 und 1923	115
2.5.2	Der Transformationsprozeß in Hannover	125
2.5.2.1	EXKURS: Studienanstalt und Frauenschule	128
2.5.2.2	Interne Kanalisierung durch Berechtigungen	131

2.5.2.3	Die Umwandlung zum neusprachlichen Gymnasium	136
2.5.2.4	Die Transformationsphase in der Provinz	138
2.6	Zusammenfassung	144
3	Ziele, Inhalte, Formen und Methoden städtischer Lehrerinnenausbildung	147
3.1	Ziele städtischer Lehrerinnenausbildung	147
3.2	Die Inhalte städtischer Lehrerinnenausbildung	150
3.2.1	Die Lehrpläne	150
3.2.2	Die Fächer im Ausbildungskanon	152
3.3	Formen und Methoden der Ausbildung	171
3.3.1	Wissenschaftlich-theoretische Ausbildung	171
3.3.2	Die praktische Ausbildung	177
3.4	Formen und Inhalte der Prüfungsordnungen	186
3.5	Städtische Lehrerinnenausbildung im Vergleich	194
3.6	Zusammenfassung	197
4	Das Lehrpersonal	201
4.1	Zur Statusdifferenzierung im öffentlichen höheren Mädchenschulwesen	202
4.2	Die Berufsausbildung des Lehrpersonals	218
4.2.1	EXKURS: Formen der Lehrerbildung in Preußen	222
4.3	Berufserfahrung und Aufstiegschancen	233
4.4	Berufliche Profilierung und Vereinsbildungen	239
4.5	Soziale und regionale Rekrutierung	244
4.6	Zusammenfassung	251
5	Die Absolventinnen	255
5.1	Soziale Herkunft	255
5.2	Konfessionelle Herkunft	259
5.3	Regionale Herkunft	262
5.4	Motive der Ausbildungswahl	265
5.5	Vorbildung	272
5.6	Eintrittsalter, Verweildauer, Prüfungsalter	275
5.7	Lehramtsabschlüsse	278
5.8	Alltag der Seminaristinnen	281
5.9	Zusammenfassung	297

6	Zum Verbleib der Absolventinnen	301
6.1	Gattinnen, Hausfrauen und Mütter	301
6.2	Lehrerinnen im privaten Bildungswesen	304
6.2.1	Erzieherinnen und Hauslehrerinnen	304
6.2.2	Als Kulturträgerinnen im Ausland	312
6.2.3	Lehrerinnen an Privat- und Familienschulen	316
6.2.4	Privatlehrerinnen, Privatschulleiterinnen und Pensions- inhaberinnen	321
6.3	Lehrerinnen im öffentlichen Schulwesen	325
6.3.1	Lehrerinnen im preußischen Schulwesen	325
6.3.2	Lehrerinnen im hannoverschen Schulwesen	330
6.4	Lehrerinnen in nicht-akademischen Fortbildungen	349
6.5	Akademikerinnen und Hochschuldozentinnen	353
6.6	Berufswechslerinnen	358
6.7	Zusammenfassung	360
7	Ergebnisse und Ausblick	363
8	Quellen- und Literaturverzeichnis	385
8.1	ungedruckte und gedruckte Quellen aus Archiven	385
8.2	Gedruckte Quellen und Literatur	393
9	Dokumente, Verzeichnisse und methodische Anmerkungen	415
9.1	Dokumente zur Lehrerinnen-Bildungsanstalt Hannover	416
9.2	Dokumentation zum Lehrerinnenbildungswesen in Preußen	453
9.3	Anmerkungen zur (berufs-)biographischen Methodik	465